

# Forum Hausärztinnen bietet praxisnahes Coaching für Kolleginnen

Häufig fehlen dem allgemeinmedizinischen Nachwuchs Informationen über die vielfältigen Möglichkeiten, die sich bei einer Entscheidung für eine Karriere in der Allgemeinmedizin bieten. Aus der Wissenschaft ist bekannt, wie wichtig Rollenmodelle und Vorbilder bei der Karriereentscheidung sind. Das Konzept des Mentoring, das die Basis einer neuen Initiative des Forums Hausärztinnen des Deutschen Hausärztesverbandes bildet, setzt genau auf diese Erkenntnis. Dabei wird eine solche individuelle Begleitung in Karrierefragen umso erfolgreicher erlebt, je persönlicher und intensiver die Beziehung von Mentorin und Mentee ist [1]. Da sich Fragen aber oftmals nicht nur zu Beginn der Karriere als Hausärztin ergeben, richtet sich das Angebot an Frauen jeglichen Alters und Erfahrungsschatzes.

Die Mentorinnen des Forums sind Hausärztinnen mit ganz unterschiedlichen Arbeits- und Lebenswelten, die die Diversität der heutigen Allgemeinmedizin repräsentieren. Ob Arbeiten in Anstellung, Niederlassung in einer Einzel- oder Gemeinschaftspraxis oder eine wissenschaftliche Tätigkeit parallel zur Praxis: Die Allgemeinmedizin bietet zahlreiche Möglichkeiten. Faktoren wie die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Patientennähe und Möglichkeiten zur Teilzeitarbeit spielen für Ärztinnen eine wichtige Rolle für ihre Berufswahl [2].

Meine persönliche Erfahrung ist, dass es in der Allgemeinmedizin gut möglich ist, Beruf und Familie zu vereinbaren. Auch das beweisen viele unserer Mentorinnen täglich – weshalb



DEUTSCHER  
HAUSÄRZTEVERBAND

diese Thematik einer der vielen Schwerpunkte des angebotenen Coachings ist.

Wir wollen Kolleginnen ein Netzwerk bieten, das sie bei Fragen und Unsicherheiten persönlich unterstützt und Hilfe für jede Lebens- und Arbeitsphase bietet. Anleitung und Motivation zum berufspolitischen Engagement sind dabei ausdrücklich vorgesehen. Jede Mentorin bietet daher unterschiedliche Beratungsschwerpunkte an. Diese finden Sie auf der Seite des Deutschen Hausärztesverbandes ([www.hausaerzteverband.de](http://www.hausaerzteverband.de)) unter „Forum Hausärztinnen“.

Umfragen haben ergeben, dass Mentoringprogramme auf die konkreten Bedürfnisse eingehen sollten. Von den Mentees äußern 75 % Unterstützungsbedarf bei organisatorischen Themen, 73 % wünschen sich Antworten auf Fragen zur Niederlassung, aber auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wird als Thema häufig benannt [3]. Das spiegelt sich auch in den bisherigen Erfahrungen der Mentorinnen des Forums Hausärztinnen wider: Besonders häufig erreichen uns Anfragen zu konkreten Fragestellungen, etwa Probleme bei der Anerkennung von Weiterbildungszeiten, Fragen zur Anstellung, zu organisatorischen Problemen rund um die Niederlassung, zum Umgang mit bereits niedergelassenen Kolleginnen und zu Vernetzungsmöglichkeiten.

Bei Interesse am Coaching für Hausärztinnen oder Fragen zum Forum Hausärztinnen stehen die Forumsmitglieder per E-Mail an [forum-hausaerztinnen@hausaeerzteverband.de](mailto:forum-hausaerztinnen@hausaeerzteverband.de) zur Verfügung.

*Dr. Nicola Buhlinger-Göpfarth*  
Sprecherin Forum Hausärztinnen  
des Deutschen Hausärztesverbandes,  
Vorstandsmitglied des Hausärztesverbandes Baden-Württemberg,  
Lehrbeauftragte der Universität  
Heidelberg Abt. Allgemeinmedizin  
und Versorgungsforschung

## Literatur

1. Levine RB, Mechaber HF, Reddy ST, Cayea D, Harrison RA. „A good career choice for women“: female medical students' mentoring experiences: a multi-institutional qualitative study. *Acad Med* 2013; 88: 527–34
2. Miksch A, Hermann K, Joos S, Kiobassa K, Loh A, Götz K. „Work-Life-Balance“ im Arztberuf – geschlechtsspezifische Unterschiede in den Erwartungen von Medizinstudierenden. Ergebnisse einer Online-Umfrage in Baden-Württemberg. *Präv Gesundheitsf* 2012; 7: 49–55
3. Broermann M, Gerlach FM, Sennenkamp M. Sinnvoll und vom Nachwuchs erwünscht: Mentoring in der Weiterbildung Allgemeinmedizin. *Z Allg Med* 2014; 90:502–7